

Eigenbetrieb Koblenz-Touristik

Werkleitung

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Rahmenbedingungen

Das Jahr 2013 konnte erneut als ein touristisch sehr erfolgreiches Jahr gestaltet werden.

Die im Jahr 2011 durchgeführte Bundesgartenschau in Koblenz prägte weiterhin mit ihrer geschaffenen Infrastruktur, den neuen Gartenanlagen, der Seilbahn zur Festung Ehrenbreitstein und dem restaurierten Kurfürstlichen Schloss sowie einer hohen Anzahl von Veranstaltungen die weiterhin positive touristische Entwicklung unserer Stadt.

Die Rhein-Mosel-Halle stand für das erste volle Jahr nach ihrer vollständigen Sanierung zur Verfügung.

Zahlreiche wegweisende und langfristig touristisch relevante Entscheidungen konnten herbeigeführt werden:

1. Fertigstellung des Zentralplatzes mit Forum Mittelrhein, Forum Confluentes mit neuer, zentraler Touristinformation und der interaktiven Erlebnisausstellung ROMANTICUM. Das Foyer im Forum Confluentes komplettiert nunmehr das Angebot seitens KoblenzKongress
2. Erhalt der Seilbahn bis zum Jahre 2026 mit weiteren Impulsen einer sehr erfolgreichen Festung Ehrenbreitstein
3. Fusionsentscheidung EVM und KEVAG mit erwarteten positiven Auswirkungen auf die Dividendenentwicklung

4. Fertigstellung der Wasserraumbewirtschaftung am Peter-Altmeier-Ufer mit Einführung von Liegegebühren für Hotelschiffe seit 1.10.2013
5. Erfolgreichste Saison 2013 des Campingplatzes durch Ergänzung des Pachtmodells um einen national wie international tätigen Vermarkter (Knaus KG)
6. Entscheidung eines bzgl. des Veranstaltungsortes und des Veranstalters rollierenden Gauklerfestes (Altstadt/Festung)

Diese wegweisenden Entscheidungen und die erfolgreiche Arbeit aller am touristischen Prozess Beteiligten, zeigten positive Wirkung auf die veröffentlichten Übernachtungszahlen des Stat. Landesamtes Rheinland-Pfalz: mit 627.627 Übernachtungen konnte die Stadt Koblenz in 2013 gegenüber dem Vorjahr 2012 erneut deutlich um +3.6% zulegen.

Anzahl Übernachtungen	2010	2011	2012	2013	% Entw. 2013 vs. 2010*
Deutschland*	380.3 Mio	394.0 Mio.	407.2 Mio.	411.8 Mio.	8,29%
Rheinland-Pfalz**	21.7 Mio.	22.6 Mio.	22.2 Mio.	22.0 Mio.	1,38%
Stadt Koblenz**	504.6 Tsd.	678.1 Tsd.	606.1 Tsd.	627.6 Tsd.	24,38%

* Statistisches Bundesamt, Fachserie 6, Reihe 7.1, Februar 2014

** Statistisches Landesamt RLP, Bad Ems, Statistische Berichte, G IV

ÜN-Angabe ohne Camping

***Entwicklung 2013 vs. Vor-BUGA-Jahr 2010

I. Geschäftsverlauf

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Koblenz-Touristik schließt zum 31.12.2013 mit einem Jahresverlust von 589 T€ ab. Damit um 259 T€ unterhalb des geplanten Ansatzes in 2013.

Durch die seitens der Finanzbehörden geforderte Führung der Koblenz-Touristik in mehrere Betriebe gewerblicher Art (BgA) entstehen zur steuerlichen Betrachtung erstmals ein hoheitlicher Bereich und sechs Betriebe gewerblicher Art.

Zur Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung sind insbesondere folgende Gründe aufzuführen:

1. Ausgabenreduktion

Der im Wirtschaftsplanansatz 2012 etatisierte Ansatz für freiwillige Leistungen des Stadtmarketings konnte weiter von 877 T€ auf 606 T€ im Ergebnis 2013 zurückgeführt werden.

Durch die Entscheidung, das Gauklerfest in 2013 erstmals auf der Festung Ehrenbreitstein durchzuführen, konnte der Etat darüber hinaus um rund 150.000,- € reduziert werden.

2. Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2013 betragen die Umsatzerlöse 3.657 T€ (im Vj. 2.786 T€).

Im Bereich Touristik konnten Umsätze im Jahr 2013 von 894 T€ generiert werden. Der Bereich Veranstaltungen erzielte Umsätze von 708 T€, Koblenz Kongress 1.283 T€. Die Umsätze aus „Vermietung und Verpachtung“ entwickelten sich weiter positiv auf nunmehr 714 T€.

3. Umsatzpachten und Mieteinnahmen

Insbesondere ist bei den erzielten Umsatzerlösen auf die weiterhin positive Entwicklung bei den „Umsatzpachten und Mieteinnahmen“ zu verweisen.

Im Jahr 2013 konnten „Umsatzpachten und Mieteinnahmen“ in Höhe von 688 T€ erzielt werden.

Die positive Entwicklung ist insbesondere durch ein erfolgreiches Jahr des Campingplatzes (301 T€) und der Rhein-Mosel-Halle (86 T€) geprägt.

4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Leistungen (Materialaufwand) schlossen im Berichtszeitraum mit 2.813 T€ ab. Gegenüber 2012 (3.153 T€) ein Rückgang um 10,59 %.

5. Personalkosten

Die Personalkosten betragen im Berichtszeitraum 2.341 T€. Dies bedeutet eine Rückführung der Personalkosten gegenüber dem Vorjahr um rd. 89 T€.

6. Zinsaufwendungen

Durch die getätigten, erheblichen Investitionen in die Baumaßnahmen und die damit verbundenen Kreditaufnahmen stiegen die Zinsaufwendungen in 2013 erneut auf 1.332 T€ (im Vj. 1.164 T€)

7. Erträge aus Finanzanlagen

Die Erträge aus Dividendenausschüttung lagen im Haushaltsjahr 2013 mit 5.530.948 € um rd. 850 T€ über dem Vorjahresniveau.

II. Vermögen-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes

Folgende Eckwerte können zur Lage des Eigenbetriebes herangezogen werden:

1. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresverlust von 589 T€ für das Wirtschaftsjahr 2013.
2. Die Bilanz mit Stichtag 31.12.2013 weist eine Bilanzsumme von 76.547 T€ aus.
3. Das Sachanlagevermögen der Koblenz-Touristik beträgt 47.817 T€ und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (45.796 T€) um weitere 2.021 T€ erhöht.

Die Baumaßnahme Rhein-Mosel-Halle, das Kurfürstliche Schloss sowie der sanierte und erweiterte 4* - Campingplatz , weiterhin die WC-Anlage Konrad-Adenauer-Ufer sowie der Masterplan Licht wirken sich direkt und deutlich auf die Erhöhung des Sachanlagevermögens aus.

4. Die Abschreibungen betragen im Berichtszeitraum 1.600 T€.
5. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lagen zum 31.12.2013 bei 33.509 T€. Weitere Darlehen wurden in 2013 nicht in Anspruch genommen. Die Zahlung über 645 T € an den Kernhaushalt zum Vollzug der Eintragung von Baulasten zum notwendigen Stellplatznachweis für die Rhein-Mosel-Halle und das Schloss wurde im September 2013 vollzogen und beeinflusste dabei die Liquidität des Eigenbetriebes äußerst negativ.
6. Die Eigenkapitalquote beträgt 46,5 % (im Vj. 48,2 %)

III Stand der Bauvorhaben / Investitionsprojekte

Mit dem Ende des Jahres 2013 stehen nunmehr alle Großprojekte der Koblenz-Touristik zur Nutzung und Vermarktung zur Verfügung.

Das ROMANTICUM und die neue zentrale Touristinformation im Forum Confluentes wurden im Zeit- und Budgetrahmen fertig gestellt. Die Eröffnung wurde mit einer Voreröffnung am 17.6.2013 und für das Gesamtgebäude am 20.6.2013 gefeiert.

Das Foyer des Forum Confluentes für dort geeignete Veranstaltungen liegt in der Vermarktungs- und Vermietungsverantwortung von Koblenz Kongress.

Das Kultur-Café eröffnete als Pachtobjekt der Koblenz-Touristik zeitgleich zum Forum Confluentes.

Die Wasserraumbewirtschaftung am Peter-Altmeier-Ufer konnte durch die Schaffung einer Abwasserbeseitigungsanlage komplettiert werden und erzielt seit 01.10.2013 deutliche Einnahmen an Liegegebühren.

IV. Vorgänge nach Ende des Geschäftsjahres

Der Eigenbetrieb Koblenz-Touristik wurde durch die Finanzbehörden einer Betriebsprüfung für die Jahre 2008-2012 unterzogen. Die Prüfung selbst fand im Frühjahr 2014 statt. Das zur Betriebsprüfung verfasste Exposé der Finanzbehörden datiert vom 09. Mai 2014.

Die Beratungen und Abstimmungen zwischen dem Eigenbetrieb, der Kämmerei und dem Steueramt sowie den Finanzbehörden fanden an mehreren Terminen schwerpunktmäßig im zweiten Halbjahr 2014 statt.

Nach Vorlage des Exposé`s beauftragte die Werkleitung eine Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit der steuerlichen Betreuung und Beratung der Koblenz-Touristik im Rahmen der Betriebsprüfung 2008-2012. Darüber hinaus wurde die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit der Aufgabenstellung der Prüfung steuerlicher Optimierungsmöglichkeiten beauftragt. Ferner mit der Prüfung zu möglichen organisatorischen und strukturellen Verbesserungen innerhalb des Eigenbetriebes.

Eine Einigung zur Betriebsprüfung wurde am 27. Januar 2015 erzielt. Der Bericht der Betriebsprüfung 2008-2012 lag der Verwaltung im Laufe des Februars 2015 vor.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses hat sich aufgrund der steuerlichen Betriebsprüfung für die Jahre 2008-2012 verzögert.

Das Ergebnis der Betriebsprüfung der Jahre 2008-2012 wurde dem Stadtrat in seiner Sitzung vom 06.02.2015 im Rahmen einer Unterrichtungsvorlage mitgeteilt. Die sich ergebende Auswirkung aus der Betriebsprüfung 2008-2012 auf den Jahresabschluss 2013 wurden noch im Zahlenwerk berücksichtigt.

Die Koblenz-Touristik wird zukünftig in einem hoheitlichen und in sechs Betrieben gewerblicher Art unterteilt und geführt. Eine Quersubventionierung und ein Verlustausgleich zwischen den einzelnen Betrieben ist nicht möglich.

V. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Auswirkungen aus der Betriebsprüfung 2008-2012 wurden bereits dargestellt, damit einhergehende Folgewirkungen sind in Zukunft auch unter Liquiditätsgesichtspunkten zu berücksichtigen.

Alle aktuellen Bauprojekte wurden in 2013 einschließlich der zentralen Tourist-Information und des Romanticum im neuen Kulturbau fertig gestellt. Damit endet eine für die Stadt und den Tourismus wichtige Investitionsphase.

Die Koblenz-Touristik hat in die Bau- und Investitionsmaßnahmen Campingplatz Rhein-Mosel, Kurfürstliches Schloss, Rhein-Mosel-Halle, Jugendherberge, Pegelhaus, Romanticum und Zentrale Tourist-Information rd. 46.848 T€ investiert und für die Sanierung der Jugendherberge einen Zuschuss von 825 T€ gezahlt.

Diese erheblichen Investitionen, die überwiegend durch Kredite finanziert wurden, prägen durch Zinsen und Abschreibungen sowie Aufwendungen für den laufenden Betrieb das Jahresergebnis des Berichtszeitraumes, aber auch das der Folgejahre, deutlich.

Aus der Durchführung der vorgenannten Investitionen resultiert zukünftig die Chance und die Möglichkeit, in eine Vermarktungs- und Wertschöpfungsphase einzutreten. Die zunehmende Generierung von Mehrerträgen ist der weiter zu beschreitende Weg der Koblenz-Touristik.

Grundsätzlich folgt die Koblenz-Touristik folgenden Leitlinien zur mittelfristigen Verbesserung der Lage des Eigenbetriebes:

1. Abschluss der Bau- und Investitionsphase und forcierte Fortsetzung der Überführung in eine Betriebs- und Vermarktungsphase
2. Keine weiteren eigenen Investitionen in Großprojekte, Vermeidung neuer Kredite und damit weiterer Zinsaufwendungen sowie Abschreibungen
3. Priorität kleinerer Investitionen in umsatzgenerierende Projekte

4. Weitere, signifikante Steigerung der Umsatzerlöse mit einem klaren Beitrag zur Haushaltskonsolidierung
5. Ausgabendisziplin und Hinterfragen des Leistungsumfanges; Prüfung der Auslagerung von Leistungen, die nicht mehr erbracht werden können
6. Stabilisierung der Personalkosten bei steigenden Anforderungen und Aufgabenstellungen unter Beachtung einer gleichzeitig überproportionalen Entwicklung von Umsatzerlösen und damit der Produktivität.

Bereits für das Jahr 2014 wurde im Wirtschaftsplan der Koblenz-Touristik die Position „Kassenkredite“ mit 6.0 Mio. € ausgewiesen. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 20.03.2015 eine kurzfristige Erhöhung der Position „Kassenkredite“ auf 11.0 Mio. € im Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Koblenz-Touristik beschlossen. Zur Rückführung der Kassenkredite wurde im Nachtrag II zum Wirtschaftsplan 2015 die Aufnahme neuer Kredite geplant. Zum einen zur Finanzierung der Investitionen im Jahr 2015, zum anderen für die Investitionen der Jahre 2013 und 2014. Diese wurden aus Kassenkrediten (kurzfristige Verbindlichkeiten) finanziert. Durch die Aufnahme der Darlehen findet eine Umschuldung in langfristigen Verbindlichkeiten statt und verbessert erheblich die Liquidität der Koblenz-Touristik.

Die Kommunalaufsicht stimmte vorab der Beantragung und Aufnahme der Darlehen zu. Mit einer Genehmigung des Nachtrag II zum Wirtschaftsplan 2015 rechnen wir in der 50. Kalenderwoche 2015.

Das Wirtschaftsjahr 2014 schließt mit einem positiven Ergebnis.

Das Konzept der Koblenz-Touristik für die Zentrale Tourist-Information und die interaktive Ausstellung des Romanticum im Forum Confluentes stellen neben der weiterhin erfolgreichen Vermarktung im Bereich Koblenz Kongress auch für 2014 einen weiteren Arbeitsschwerpunkt dar, der aber gleichzeitig die Chance neuer Einnahmequellen und das Potential neuer Umsatzerlöse bietet.

Die Winteröffnung des Campingplatzes mit dem Verbleib der Container auf dem Platz durch die dann geschaffene Aufständermöglichkeit, die Schaffung einer Spielgolf-Anlage im Festungspark, neue Reisemobilstellplätze und der Start der Sanierung der Toilettenanlagen Löhr-Center und Am Plan sind zukünftige Aufgabenstellungen und neue Einnahmemöglichkeiten, die bei nachweislich ausreichender Rentabilität zur Realisierung anstehen.

Die eingeleiteten Prüfungen zu steuerlichen und strukturellen Optimierungsmöglichkeiten des Eigenbetriebes Koblenz-Touristik werden neue Chancen und Potentiale eröffnen, die im Einvernehmen mit den städtischen Gremien und der Kommunalaufsicht effektiv genutzt werden sollen.

Koblenz, den 30. September 2015

gez. Andreas Biló
Geschäftsführer